

Aufklärung, Information, Vorbereitung und Durchführung einer Gastroskopie

Was ist eine Gastroskopie?

Bei der Magenspiegelung, auch Gastroskopie genannt, führt man einen dünnen Schlauch mit einer kleinen Kamera an der Spitze durch den Mund über die Speiseröhre bis in den Magen und den oberen Teil des Dünndarms ein. Ueber die Kamera und die Entnahme von kleinen Gewebeproben kann man die Schleimhaut von Speiseröhre, Magen und Dünndarm beurteilen. Dabei kann man z. B. nach Krankheiten wie einem Magengeschwür, nach dem Magenbakterium Helicobacter und Erkrankungen der Speiseröhre durch Reflux suchen. Damit man den Magen gut beurteilen kann, muss er leer sein, weshalb Sie 6 Stunden vor der Untersuchung nichts mehr essen dürfen.

Warum nicht Ultraschall oder eine Computertomographie ?

Weder mit einer Ultraschalluntersuchung noch mit einer Computertomographie kann man die Innenseiten von Speiseröhre, Magen und Dünndarm so gründlich beurteilen wie mit einer Gastroskopie. Probenentnahme und das Abtragen von Polypen sind nur durch die Gastroskopie möglich.

Ist eine Gastroskopie unangenehm?

Die meisten Patienten finden die Vorstellung einen ca. Kleinfinger-dicken Schlauch schlucken zu sollen wegen des Würgereizes unangenehm und möchten eine Gastroskopie nur mit einer leichten Schlafmedikation. Es gibt allerdings auch Patienten, die lediglich eine Betäubung des Rachens wollen. Schmerzhaft im eigentlichen Sinne ist eine Magenspiegelung nicht. Das Einblasen von Luft zur Entfaltung des Magens führt gelegentlich kurzfristig zu Aufstossen.

Ist eine Gastroskopie gefährlich?

In erfahrener Hand ist die Gastroskopie eine risikoarme Routineuntersuchung. In ganz seltenen Fällen kann es zur Verletzung von Zähnen, Speiseröhre, Magen oder Darm oder bei der Abtragung von Polypen zu einer Blutung kommen. Sollten Sie Medikamente

- zur Blutverdünnung (Marcumar, Aspirin, Plavix, ...) einnehmen, eine Blutungsneigung haben oder Schmerzmittel (Aspirin) einnehmen, sagen Sie dies bitte vor der Untersuchung. Ebenso, wenn Sie einen
- Herzschrittmacher tragen,
- Veränderungen an den Herzklappen, eine
- Zuckererkrankung oder eine
- Allergie haben.

Da während der Untersuchung die Herzfrequenz- und der Sauerstoffgehalt im Blut überwacht werden, ist das Risiko der Schlafmedikation sehr gering.

Wie ist der Ablauf vor einer Magenspiegelung?

Am Vorabend der Magenspiegelung dürfen Sie normal Essen und Trinken. Am Morgen der Untersuchung müssen Sie auf das Frühstück verzichten, können aber Ihre üblichen Medikamente mit einem Schluck Wasser einnehmen. Ausnahme sind Blutzuckertabletten, die Sie für die Zeit der fehlenden Nahrungszufuhr pausieren sollten. Wegen der Schlafmedikation dürfen Sie un-

mittelbar nach der Gastroskopie kein Kraftfahrzeug führen. Der Aufenthalt in der Praxis dauert ca. eine Stunde, die eigentliche Untersuchung lediglich 10–15 Minuten.

Einverständniserklärung

Man hat mir die Vorbereitung, den Untersuchungsablauf und die Risiken in verständlicher Weise erklärt. Ich habe dieses Merkblatt gelesen und bin mit der Untersuchung einverstanden. Gerichtsstand ist Zürich.